



PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG DES VEREINS FÜR HEIMATPFLEGE EPPAN

Der Vollversammlung des HPV Eppan hat am 12.12.2023 um 20 Uhr in der Bibliothek Eppan stattgefunden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2022
4. Vorstellung und Genehmigung des Kassaberichts 2022
5. Tätigkeitsvorschau 2023
6. Ehrung verdienter Mitglieder des HPV anlässlich des 40jährigen Bestehens
7. Filmvorführung : "Südtiroler Weinstraße" von Roland Walcher Silbernagele
8. "Überraschungsgeschenk" eines unserer geehrten Vorstandmitglieder
9. Allfälliges

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Der Obmann begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich für die rege Teilnahme. Auf seine Anregung hin wird für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des HPV eine Gedenkminute abgehalten.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Der Schriftführer Klaus Koppelstätter verliest das Protokoll der letzten Vollversammlung vom 27.10.2022. Daraufhin wird dasselbe einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Anhand einer PowerPoint Präsentation erläutert Klaus Koppelstätter die Tätigkeit des HPV Eppan 2022/23:

- Neuwahlen des Vorstandes im Dezember 2022
- Digitalisierung der Mappe der Kleinkunstdenkmäler von Direktor Flor und Luis Tapfer
- Kulturfahrt Nonsberg im Juni 2022
- Restaurierung des marmornen Grabsteins von Tourismuspionier Franz Mayr im Friedhof von St. Pauls
- Restaurierung des eisernen Grabkreuzes des Rokokomalers Georg Plazer im Friedhof von St. Pauls
- Restaurierung eines hölzernen Wegkreuzes in St. Pauls/St. Justina
- Restaurierung einer Gedenktafel am Ex Gasthof zur Sonne in St. Michael
- Vorarbeiten zur Restaurierung von in Porphyrsteinen eingemeißelten Motivbildern in Girlan
- Restaurierung eines historischen Ziggbrunnens in Girlan
- Veranstaltung "Kultur im Keller" durchgeführt vom Fotoarchiv Girlan, einer Arbeitsgruppe des HPV Eppan
- "Bilder erzählen Geschichte" monatlicher Beitrag im GB von Fotoarchiv Girlan/Arbeitsgruppe des HPV Eppan

- Filmabend in der Mittelpunktbibliothek Eppan "Österreich - keine Zeit für Südtirol" - Film von Hugo Portisch
- 750er Todestag Egno von Eppan - Finanzierung einer Infotafel auf dem Burgenweg Hocheppan
- Zusammenarbeit mit der Umweltgruppe Eppan und dem AVS St. Pauls zur Verhinderung von Rodungen im Montiggler Wald - gemeinsamer Artikel im GB vom 24.11.23
- Mitarbeit am Gemeindeentwicklungsplan der Gemeinde Eppan - Wally Kössler wurde als Vertretung des HPV Eppan in die Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsplanes entsandt
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für den Baumschutz der Gemeinde Eppan - Roland Walcher und Klaus Frötscher wurden als Vertreter des HPV in die Arbeitsgruppe für den Baumschutz der Gemeinde Eppan entsandt
- Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt: Aussprachen des Obmannes mit dem Landesdenkmalamt und Lokalaugenschein mit Denkmalamt und Gemeinde

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Der Kassier Christoph Frank verliest den Kassabericht 2022.

Saldo 31.12.2021 : 10.964,15.- €

Gesamteinnahmen 2022: 1.717,00.- €

Gesamtausgaben 2022: 1.957,39.- €

Saldo 31.12.2022: 10.723,76.- €

Anschließend nehmen die Rechnungsprüferinnen Ehrentraut Riegler Troger und Johanna v. Call zur vorgelegten Rechnungslegung Stellung. Sie haben sich am 27.11.23 mit dem Kassier auf Schloss Warth getroffen. Es wurden die Einnahmen und Ausgaben überprüft und die Bankbelege mit den Rechnungen verglichen. Es wurde eine ordnungsgemäße Finanzgebarung 2022 festgestellt und daher wird der Vollversammlung die Entlastung des Kassiers empfohlen.

Die Vollversammlung genehmigt den Kassabericht 2022 einstimmig.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Der Obmann berichtet über die Tätigkeit 2023. Dabei spricht er drei Projekte an, die bereits seit einiger Zeit auf der Wunschliste des HPV Eppan stehen. Zu diesen Projekten hat es in den vergangenen Jahren und auch heuer wieder einiges an Vorarbeit gegeben, im Sinne von persönlichen Kontakten mit den beteiligten Interessensgruppen und Erfüllung bürokratischer Vorgaben. Es handelt sich dabei zum einen um die neuerliche Denkmal-Unterschutzstellung der Umspannstation in Maderneid des sog. "Stromschlössls". Der Obmann ist in Kontakt mit dem Denkmalamt, um die entsprechende Unterschutzstellung zu erreichen. Zum anderen um die Restaurierung der "Pfeifer Mühle", ebenfalls in Maderneid. In diesem Falle muss der Besitzer von der Notwendigkeit der Sanierung überzeugt werden, was sich allerdings bisher als sehr schwierig erwiesen hat. Laut Obmann wird der HPV weitere diesbezügliche Versuche unternehmen. Das dritte Projekt betrifft die Restaurierung des Schererfreskos an der Sacra in St. Michael. Diesbezüglich hat es heuer einen Lokalaugenschein gegeben und vom Landesdenkmalamt wurde ein Beitrag in Aussicht gestellt. Auch der Besitzer konnte von der Notwendigkeit einer Sanierung überzeugt werden. Das Freskos ist 1976 entstanden und mittlerweile durch Witterung und Umwelteinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Weiters berichtet der Obmann über eine geplante Ortsbegehung in St. Pauls mit Unterstützung durch den Heimatpflegeverband Südtirol. Das Vorstandsmitglied Peter Paul Tarfuser hat als Vertreter im Bezirk Überetsch-Unterland diesen Vorschlag eingebracht. In erster Linie ist die Veranstaltung für die Bezirksmitglieder geplant, es wird aber in Erwägung gezogen, das Angebot auf weitere Personengruppen auszuweiten. Dabei sollte es sich nicht nur um eine rein kunsthistorische oder baukulturelle Führung durch eine Ortschaft handeln, sondern es sollten auch kritische Aspekte, z.B. Mobilität, Zersiedelung usw. angesprochen werden.

Der Obmann sagt, dass auch wieder eine Kulturfahrt geplant ist, entweder zur Trostburg oder nach Schloss Taufers. Er ersucht das anwesende Mitglied Carl Philipp von Hohenbühel, Präsident des Südtiroler Burgeninstituts, um eine eventuelle entsprechende Führung.

Weiters berichtet der Obmann, dass die Restaurierung einer Sonnenuhr an der Burg Montan in Eppan/Berg in Betracht gezogen wird.

Daraufhin meldet sich Wally Kössler mit einer Anregung für den HPV zu Wort. Bei den restaurierten Objekten sollte in Zukunft eine erklärende Plakette angebracht werden. Der Obmann versichert, dass dies in Zukunft geschehen wird.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des HPV Eppan überreicht das Vorstandsmitglied Peter von Hellberg dem ehemaligen Schriftführer Dr. Alexander von Hohenbühel, dem Archivar Oskar Frei vom Fotoarchiv St. Pauls und dem Kunsthistoriker Karl Plunger die Ehrenmitgliedschaftsurkunde und verliest die jeweiligen Urkundentexte:

Karl Plunger - *"Karl Plunger war 33 Jahre tatkräftiges Mitglied des Vereinsvorstandes von 1986 bis 2019. Als Kunsthistoriker erforschte er nicht nur die örtliche, sondern auch die Landeskunstgeschichte und veröffentlichte wertvolle Beiträge zur profanen und kirchlichen Kunst unseres Landes. Ihm gebührt Anerkennung und aufrichtiger Dank für den geleisteten Einsatz, für die Pflege des kulturellen Erbes unserer Heimat."*

Dr. Alexander von Hohenbühel - *"Als Mitglied des Vorstandes wirkte er tatkräftig für den Verein von 1998 bis 2019. Als Historiker machte er sich für die vertiefte Erforschung der Geschichte von Eppan verdient. Er brachte mit seinen Veröffentlichungen das reiche Erbe Eppans an Architektur und Kunst der breiten Öffentlichkeit nahe und warb stets für die Erhaltung der bedeutenden Kulturgüter Eppans. Ihm gilt Anerkennung und der aufrichtige Dank der Heimat."*

Oskar Frei - *"Als Mitglied, von 2001 bis 2016 Vorstandsmitglied, betreute er bis heute das von ihm eingerichtete, digitale Vereinsphotoarchiv, genannt St. Pauls. Der erfasste, gesicherte, bedeutende Bestand an Photos stellt eine wertvolle Dokumentation dar, eine Quelle historischer visueller Informationen. Für diesen umfangreichen Beitrag der Sicherung dieses Photobildbestandes unserer Heimat gilt ihm Anerkennung und aufrichtiger Dank."*

Oskar Frei weist darauf hin, dass seine Tätigkeit und die Schaffung dieses umfangreichen Bestandes an historischen Fotos nur durch Mithilfe von 25 Fotozuträgern möglich waren.

Anschließend bedankt sich Peter von Hellberg bei Carl Philipp v. Hohenbühel, Präsident des Südtiroler Burgeninstituts, für Organisation und Durchführung der Events in Zusammenhang mit dem Bischof von Egno Jahr. Daraufhin ergreift dieser das Wort. Er überbringt Eingangs die Grüße des Südtiroler Burgeninstituts und der Burg Hocheppan Gmbh und bedankt sich beim HPV Eppan für die Unterstützung. Weiters bedankt er sich bei Peter von Hellberg persönlich für seine Mithilfe bei der Beschaffung von Ansichten, die in den Fundus Egno von Eppan eingehen konnten und die auf der Burg Hocheppan zu sehen sind. Abschließend würde es sich sehr freuen, die Mitglieder des HPV Eppan bei ihrer künftigen Kulturfahrt, entweder auf der Trostburg oder auf Schloss Taufers, empfangen zu können.

Peter von Hellberg sagt weiters, dass dieses gelungene Egno von Eppan Jahr nicht ohne die tatkräftige Unterstützung der Gemeindeverwaltung möglich gewesen wäre. Er bedankt sich beim anwesenden Bürgermeister Wilfried Trettl für die vorbildliche Führung der Inhouse-Gesellschaft Burg Hocheppan. Daraufhin ergreift Bürgermeister Trettl das Wort. Er bedankt sich für die Lobesworte, weist allerdings darauf hin, dass Dr. Carl Philipp von Höhenbühl zusammen mit dem Verwaltungsrat der Burg Hocheppan GmbH und dem Tourismusverein Eppan maßgeblich am Erfolg des Projekts Hocheppan und im Besonderen auch am Event Egno von Eppan 2023 beteiligt sind. Sein Dank geht auch an den HPV Eppan für die Unterstützung der Burg Hocheppan GmbH zum Egno Event. Weiters nimmt der Bürgermeister Stellung zur Tätigkeit des HPV Eppan. Er spricht dabei das Projekt "Pfeifer Mühle" in Maderneid an. Der Obmann hat in dieser Sache bei ihm

Schloss Warth - Schloss Warthweg 30, 39057 St. Pauls/Eppan, Steuer-Nr. 94007470217

www.heimatpflege-eppan.it - info@heimatpflege-eppan.it - 3288312436

Raiffeisenbank Überetsch Eppan - BIC RZSBIT 21048 - IBAN IT 65 U 08255 58160 000300200051

vorgesprochen. Die Gemeinde befürwortet das Projekt. Für die Realisierung braucht es allerdings die Unterstützung durch das Landesdenkmalamt und die Einwilligung des Besitzers. Zudem ist die Gemeinde auch gewillt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die Restaurierung des Scherefreskos an der Sacra zu unterstützen. Was die Unterschutzstellung der Umspannstation in Maderneid anbelangt, sagt Bürgermeister Trettl, dass sich seit den letzten gescheiterten Verhandlungen mit der Alperia Ag vor 4 Jahren einiges verändert hat und es jetzt vielleicht eine entsprechende Möglichkeit geben könnte. Er betont allerdings in dieser Sache nicht mehr den allerletzten Stand der Dinge zu kennen. Abschließend wünscht er dem HPV Eppan für seine zukünftige Tätigkeit alles Gute und weiterhin viel Einsatz. Abschließend weist er darauf hin, jedes Jahr vom HPV Eppan zur Vollversammlung eingeladen worden zu sein; heuer war endlich eine Teilnahme möglich. Er entschuldigt Kulturreferentin Monika Hofer Larcher die einen anderweitigen Termin wahrnehmen musste.

Anschließend ergreift Dr. Alexander von Hohenbühel das Wort. Er bedankt sich beim Vorstand und bei der Mitgliederversammlung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Er sagt: Denkt man an das Wort Heimat, so müssen wir feststellen, dass es für die Menschen immer dann an Bedeutung gewinnt, wenn Gefahren von außen drohen oder bereits alles in Trümmern liegt. Wenn Heimat daher heute bei uns nicht mehr so wichtig erscheint, dann hat dies irgendwie auch etwas Beruhigendes. Ich glaube aber, dass gerade in dieser Phase die Heimatpflege wichtig ist. Der HPV Eppan hat in den letzten Jahrzehnten sehr viel diesbezügliche Sensibilisierungsarbeit geleistet und viele konkrete Projekte umgesetzt. Die große Herausforderung für die Zukunft besteht darin, die Jugend für die Heimatpflege zu begeistern. Danke vielmals und alles Gute.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Roland Walcher Silbernagele berichtet, dass der Film, der jetzt gezeigt wird, den Titel "Südtiroler Weinstraße" trägt. Im Rahmen seiner Rundfunkstätigkeit beim Sender Bozen hat er eine Sendung mit dem ehemaligen langjährigen Direktor des Verkehrsamtes Eppan, Konrad Dissertori gemacht. Dieser hat ihm aus seinem Leben erzählt und dabei auch von seinem "Kind" berichtet. Dissertori dürfte der Initiator des Ganzen sein, obwohl auch andere, wie im Film zu sehen sein wird, die Gründervaterschaft dieser Weinstraße, dieser Ideenstraße beanspruchen. 2019 hat Roland Walcher Silbernagele dann im Auftrage der RAI Bozen einen Film gedreht, in dem zusammengetragen wurde, was aus der Idee "Südtiroler Weinstraße" mittlerweile geworden ist. Der Film mit einer Dauer von ca. 30 Minuten wird gestartet.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Karl Plunger überreicht allen anwesenden Mitgliedern seine Monographie "Johann Georg Plazer - Der Rokokomaler aus dem Überetsch". Plunger sagt, dass das Buch bereits 1986 erschienen ist. Er hat es damals gemacht, damit die Eppaner den Plazer nicht vergessen. Es wurden mehr Exemplare gedruckt, als schlussendlich gebraucht wurden, daher können die noch vorhandenen heute verteilt werden. Daraufhin gibt er Einblick in Leben und Schaffen des Künstlers und betont, dass Plazer ein Genie war und sicher der bedeutendste, wichtigste und prominenteste Eppaner der letzten Jahrhunderte ist.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

- Frau Herta Mitterer Zublasing findet es toll, dass sich der HPV Eppan um die vielen Kunstdenkmäler und historischen Gebäude in der Gemeinde kümmert. Es stört sie aber sehr, dass in unserer Umgangssprache, aber auch z.B. im Gemeindeblatt, immer mehr englische Wörter Einzug finden. Sie sagt, dass Sprache identitätsstiftend ist und auch Heimat bedeutet. Dass mittlerweile jede touristische Veranstaltung einen englischen Titel tragen muss, sei nicht notwendig. Sie regt an, dass der HPV Eppan sich Gedanken dazu machen sollte und Sensibilisierungsarbeit und eventuelle konkrete Aktionen ins Auge fassen sollte.

- Wally Kössler meldet sich zu Wort. Sie sagt, sie spreche jetzt im Namen der Paulsner Bevölkerung. Die heurige Weihnachtsbeleuchtung im Dorf ist gründlich misslungen, vor allem aus heimatpflegerischer Sicht. Die übermäßige Beleuchtung verunstaltet die malerischen Paulsner Dorfgassen mit ihren schönen Hausfassaden. Sie ersucht den HPV in dieser Sache ev. bei der Gemeinde zu intervenieren. Daraufhin ergreift Bürgermeister Trettl das Wort. Er erklärt die Hintergründe für die Anschaffung und Installation der heurigen Weihnachtsbeleuchtung. Auch er ist mit dem Resultat nicht glücklich und findet die Weihnachtsbeleuchtung ebenfalls misslungen. Er erklärt zudem, dass es die Beleuchtung in dieser Form nächstes Jahr sicher nicht mehr geben wird.
- Carl Philipp von Hohenbühel regt an, nach Fertigstellung des Projekts Rastwiesen dort einen wie auch immer gestalteten Erinnerungshinweis anzubringen, der den historischen Hintergrund erklärt. Erinnerungskultur sollte auch gelebt werden.

Die Sitzung endet um 21:40

Der Obmann
Christof Frank

Der Schriftführer
Klaus Koppelstätter